



## **Raoul Auernheimer** **1876 – 1948**

Wurde am 15.4.1876 in Wien geboren, besuchte das Gymnasium in Döbling, war später einer der Jüngsten im „Wiener Kreis“. Seine Mutter, Jenny Büchler war eine Cousine von Jeanette Herzl, der Mutter von Theodor Herzl. Raoul Auernheimer promovierte zum Dr. jur. und bekleidete anfangs das Amt eines Hilfsrichters.

1899 war er das erste Mal in Bad Aussee auf Urlaub, 1901 verbrachte er wieder einige Tage dort und übernachtete im Hotel Erzherzog Johann. Sein Vetter Theodor Herzl gab vermutlich den Ausschlag, dass er fortan die späteren Urlaube im Ausseerland stets in Altaussee verbrachte.

Tägliche Schachpartien führten ihn mit Jakob Wassermann zusammen. Es kam auch zu vielen Zusammenkünften mit Artur Schnitzler und Hugo von Hofmannsthal und es gab dadurch eine gegenseitige Beeinflussung. Zum Freundeskreis in Altaussee gehörten auch Egon Wellesz und Viktor Zuckerkindl.

Er bezog verschiedene Urlaubsquartiere in Altaussee, wie z.B. das Parkhotel, Haus Fischerndorf 34 (bei Familie Khälß) Den Kriegsbeginn erlebte er in Altaussee, und wurde ein Jahr lang in die Rossauer Kaserne nach Wien eingezogen.

1937 war Raoul Auernheimer zum letzten Mal in Altaussee. Er wurde am 21.3.1938 verhaftet und kam 5 Monate ins Konzentrationslager Dachau. Es gelang ihm die Emigration nach Amerika, wo er am 7.1.1948 in Oakland, California starb.

Einige bekannte Werke : „Metternich-Staatsmann und Kavalier“  
„Franz Grillparzer – der Dichter Österreichs“  
„Das Wirtshaus zur verlorenen Zeit“

Das Wirtshaus zur verlorenen Zeit ....

*„Die wochenlangen Regenperioden, die den Ausseer Sommer fast wie den schottischen auszeichnen, wesen uns allenthalben auf uns selbst zurück und steigerten die literarische Betriebsamkeit. Der Regen, der die Waldwege vermurrte, segnete unsere Felder. Er lag nahe, in solchen Zeiten, die allsommerlich wiederkehrten, den schwarzen See mit einem riesigen Tintenfass zu vergleichen, in das im Kreise herumsitzende Dichter ihre Federkiele tauchten!“*